

Zeitschrift: Helvetische Monatschrift
Herausgeber: Albrecht Höpfner
Band: 2 (1800-1801)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helvetische Monatschrift,

herausgegeben

von

D. Albrecht Höpfner,

in Verbindung einer Gesellschaft helvetischer und
auswärtiger Gelehrter.

Siebentes Heft.

1800.

J. Conr. Echer.

Lorsqu'un Citoyen dit: que m'importe, l'état est perdu.

Rousseau.

Bern und Zürich,
bey Siegler und Ulrich.

Inhalt.

1. Uebersicht der Arbeiten der helvetischen Gesetzgebung in den Monaten Merz und April 1800. von Doctor Usteri, Mitglied des gesetzgebenden Rathes. Seite 1
2. Vorschlag zu Errichtung von Armen-Pflegen in allen Gemeinden des Cantons Zürich von der Hilfs-gesellschaft in Zürich 1800, nebst einer Tabelle. 35
3. Politische Schilderung der Sitten des schweizerischen Volkes und insonderheit der kleinen demokratischen Cantone, von einem französischen Residenten bey einem der schweizerischen Freystaaten. Mit Anmerkungen des Uebersetzers. 76
4. Geschichte der Auswanderung aus den Cantonen Linth und Säntis bey ihrem Durchzug durch Zürich

- von Doctor Hirzel, Präsident der Zürcherischen Hilfs-
gesellschaft. Nebst Beylagen. S. 14
5. Gedichte a. Auf den nacheinander erfolgten Tod mei-
ner I. Gattin und meines I. Sohns, von S. Hirzel
alt Sekelmeister zu Zürich. 15
- b. Die Rose und der Lavendel. Fabel 1800,
von Bürkli.
- c. Die Gräber. Ein Traum 1798. Von Bürkli. 1
- d. Bescheidenheit 1799. Von Bürkli. 16
- e. Wahre und falsche Aufklärung 1799. Von
Bürkli. 16
6. General- Uebersicht des ganzen Kriegsschadens vom
Canton Zürich vom Jahr 1798 bis End 1799, in
einer Tabelle von D. Hirzel.

Anzeige wegen den monatlichen Nachrichten Schweizerischer Neuheiten.

Im J. 1751 erschiene der erste Jahrgang dieses Ma-
natblatts -- bis zum J. 1798 war es das einzige die-
ses Art in der Schweiz. Erst seit der Revolution entsta-
den mehrere National- Zeitungen, deren Hauptgege-
stand indessen mehr Mittheilung der Protocolle der Ge-
setzgebenden Ráthe und ihrer Debatten, als der Be-
gebenheiten des Tags ware, indessen sind schon verschie-
ne derselben, ungeachtet sie mehreremale Aussen-
namen wechselten, wieder eingegangen, und noch m-
nere dürften mit dem neuen Jahrhundert ihr epheme-
risches Daseyn enden, dahingegen das unsrige nun
volles Lustrum überlebt hat.

Freylich machte es nie ein grosses Aufsehen oder Ge-
lärm, weil die Herausgeber und Redacteurs immer
Bescheidenheit liebten. Indessen können wir ohne An-
massung behaupten, daß durchaus alle Jahrgänge m-
nere Aufsätze enthalten, welche gelesen und aufbewa-
rt zu werden verdienen, und das Andenken mehrerer Bi-